

Fahrrad Touren

**CHEMNITZ.
ZWICKAU.
REGION.**

Pedale. Porphyry. Perspektiven.

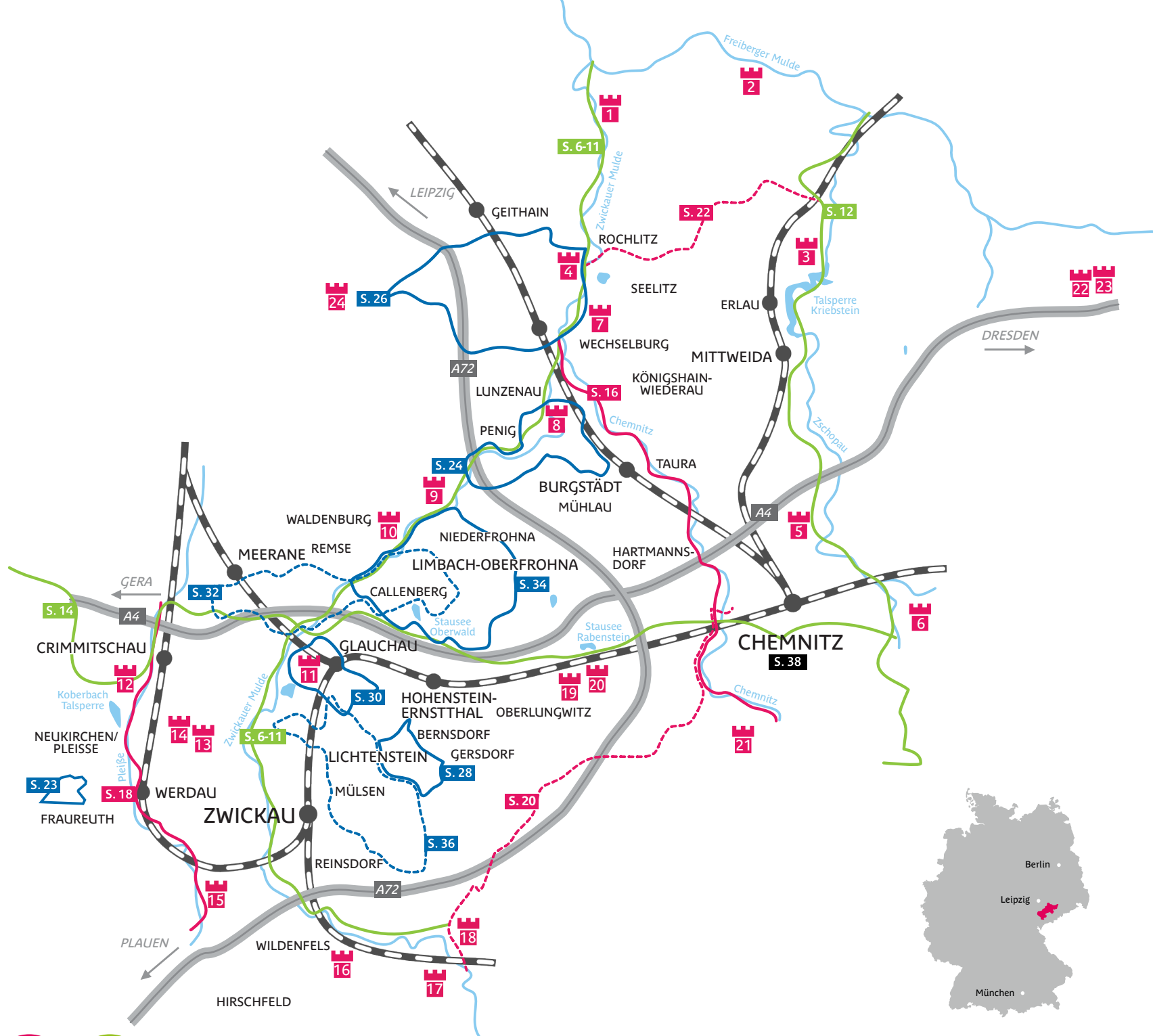
Mit dem Rad durch
CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.

Wer in die Pedale tritt, tritt mitten rein – in Landschaften
mit Charakter und Täler mit Geschichten.
CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. lässt sich auf Zweirädern
wunderbar erfahren: in Flussnähe, über Höhenzüge mit Weitblick
und entlang von Wegen, die Geschichte erzählen.

🏰 Schlösser & Burgen

- 1 Schloss Colditz
- 2 Burg Mildestein
- 3 Burg Kriebstein
- 4 Schloss Rochlitz
- 5 Schloss Lichtenwalde
- 6 Schloss Augustusburg
- 7 Basilika und Kloster Wechselburg
- 8 Schloss Rochsburg
- 9 Schloss Wolkenburg
- 10 Schloss Waldenburg
- 11 Schlösserkomplex Glauchau
- 12 Schloss Bankenhain
- 13 Schloss Lauterbach (FeWo)
- 14 Schloss Schweinsburg (Hotel)
- 15 Burg Schönfels
- 16 Schloss Wildenfels
- 17 Das Wolfsbrunn (Hotel)
- 18 Schlossruine Hartenstein
- 19 Schloss Rabenstein (Hotel)
- 20 Burg Rabenstein
- 21 Wasserschloss Klaffenbach
- 22 Kloster Altzella
- 23 Schloss Nossen
- 24 Burg Gndstein

Alle Highlights findet ihr unter
www.chemnitz-zwickau-region.de



INHALT

Radfernwege

Mulderadweg

- 6 Abschnitt Hartenstein – Glauchau
- 8 Abschnitt Glauchau – Rochlitz
- 10 Abschnitt Rochlitz – Sermuth
- 12 **Zschopautalradweg**
Zschopau – Mittweida – Döbeln
- 14 **D-Route D4 „Mittelland Route“**
Chemnitz – Posterstein

Regionale Strecken

- 16 **Chemnitztalradweg**
Chemnitz – Wechselburg
- 18 **Pleißeradweg**
Ebersbrunn – Frankenhausen
- 20 **Karlsroute**
Nordstrecke Chemnitz – Hartenstein
- 22 **Radroute**
Waldheim – Rochlitz

Regionale Rundtouren

- 23 **Rundtour**
durch den Werdauer Wald
- 24 **Bilz-Radroute**
Burgstädt – Lunzenau – Penig
- 26 **KoRoLa-Radroute**
Rochlitz – Königsfeld – Geithain –
Kohren-Sahlis – Wechselburg
- 28 **Panorama-Rundweg**
Lichtenstein
- 30 **Rundtour**
Glauchau – St. Egidien – Voigtlaide
- 32 **Rundtour**
Meerane – Glauchau – Waldenburg
- 34 **Rundtour**
Wolkenburg – Hohenstein-Ernstthal –
Waldenburg
- 36 **Großer Rundkurs um Mülten**

Radtouren Chemnitz

- 39 Nordroute | Südostroute
- 40 Südwestroute | Ringroute (Rundtour)
- 41 Premiumradweg | Kohlebahnradweg

- 42 **Camping & Caravan**
- 43 **Bett & Bike Unterkünfte**
- 44 **Veranstaltungen rund ums Rad**
- 46 **Bikeparks**
- 47 **Kontakte & Impressum**

CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.



Talsperre Kriebstein © Oliver Göhler



Radfahren und Wandern am Mulderadweg © Oliver Göhler



Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 © Dirk Hanus



Entlang der Zwickauer Mulde © Oliver Göhler



Zwischen den Ufern von Mulde, Zschopau und Chemnitz reiht sich Vertrautes an Verblüffendes: Burgen und Schlösser wie auf Bestellung, Waldstücke mit Schauwert und Städte mit Industrievergangenheit und Kulturgefühl. Dabei ist der rote Rochlitzer Porphyrtuff als steingewordene Regionalsignatur ein ständiger Wegbegleiter.

Egal, ob beim Familienausflug mit Picknickkorb, dem sportlichen Höhenprofilritt oder dem ausgedehnten Tourenwochenende – zwischen Rochlitzer Berg, Robert-Schumann-Stadt Zwickau oder der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 rollt ihr durch ein echtes Dreigestirn aus Industrie, Kultur und Natur. Und das stets mit Aussicht auf Einkehr, Übernachtung oder Abenteuer.

CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. ist bereit für Radelnde mit Lust auf Umwege, Geschichten und Gänsehautmomente. Zwischen Schotterweg und Schlosspark wird hier nicht nur gefahren, sondern auch erlebt.

Viel Freude beim Radeln wünscht euch der
Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V.

Mulderadweg

Abschnitt Hartenstein – Glauchau



Muldenparadies © Oliver Göhler



Der Mulderadweg folgt stets der Zwickauer Mulde – gemächlich, gut fahrbar und ideal für Einsteiger. Dem Flusslauf folgend vorbei an Industriegeschichte und Gründerzeitfassaden streift ihr dabei in der ersten Etappe auch die Altstadt von Zwickau, die viertgrößte Stadt Sachsens.

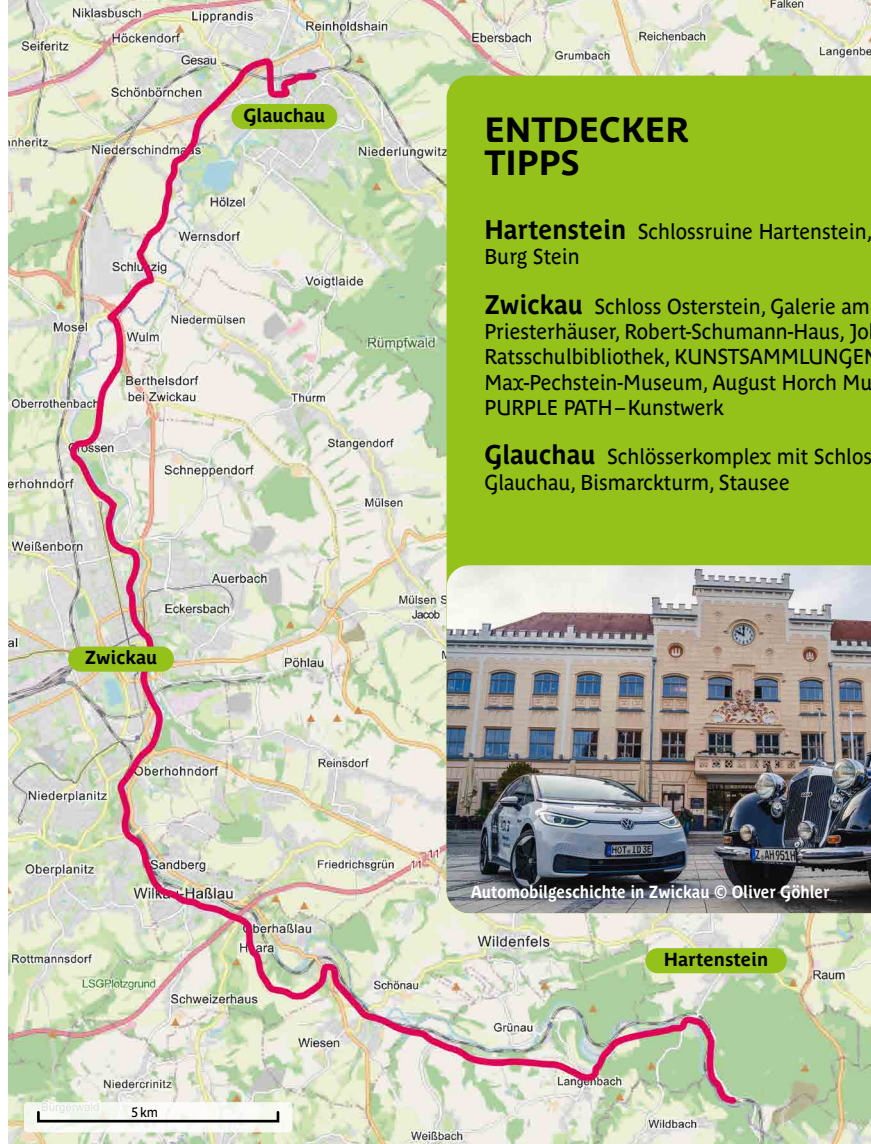


Radeln entlang der Zwickauer Mulde © Oliver Göhler

Los geht's mit Kultur am Wegesrand: Burg Stein und Schlossruine Hartenstein setzen gleich zu Beginn historische Akzente. Den Ausblick genießend weiter Richtung Zwickau an der Mulde radelnd, kann – wer die Runde ein wenig ausdehnen möchte – einen kleinen Abstecher zum Schloss Wildenfels machen. Ein lohnender Umweg für alle mit Neugier im Gepäck.

Zurück auf dem Hauptweg radelt ihr weiter an der Mulde entlang durch kleinere Orte, vorbei an Kleingärten und direkt hinein in die Stadt Zwickau. Der Muldepromenade entlang des Flusslaufs folgend, trifft der Radweg auf den PURPLE PATH: „dingenunner, dingenauf“

heißt das Kunstwerk, das unter dem Thema der Verfremdung steht. Wer sich für Geschichte und Kunst interessiert, kann in Zwickau einen kleinen Abstecher ins Robert-Schumann-Haus, die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU mit dem Max-Pechstein-Museum oder das August Horch Museum machen. Auch der Dom St. Marien ist ein sehenswerter Anblick. Zwickau wieder verlassend wird Kurs Richtung Glauchau genommen. Über Pölbitz, Crossen und Schlunzig erreicht ihr das Etappenziel Glauchau mit dem nächsten Highlight: der imposante Schösserkomplex mit den unterirdischen Gängen bietet einen sehenswerten Abschluss.



ENTDECKER TIPPS

Hartenstein Schlossruine Hartenstein, Burg Stein

Zwickau Schloss Osterstein, Galerie am Domhof, Priesterhäuser, Robert-Schumann-Haus, Johannisbad, Ratsschulbibliothek, KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU, Max-Pechstein-Museum, August Horch Museum, PURPLE PATH – Kunstwerk

Glauchau Schlösserkomplex mit Schloss Museum Glauchau, Bismarckturm, Stausee



 **39,7 km**
Länge

 **3,5 h**
Fahrzeit

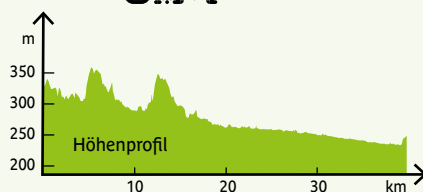
 **232 hm**
Anstieg

 **360 hm**
Abstieg

 **mittel**
Schwierigkeit



Start Parkplatz Prinzenhöhle, Hartenstein
Ziel Bahnhof Glauchau
ÖPNV Bahnhof Hartenstein, Hauptbahnhof Zwickau, Bahnhof Glauchau



Mulderadweg

Abschnitt Glauchau – Rochlitz



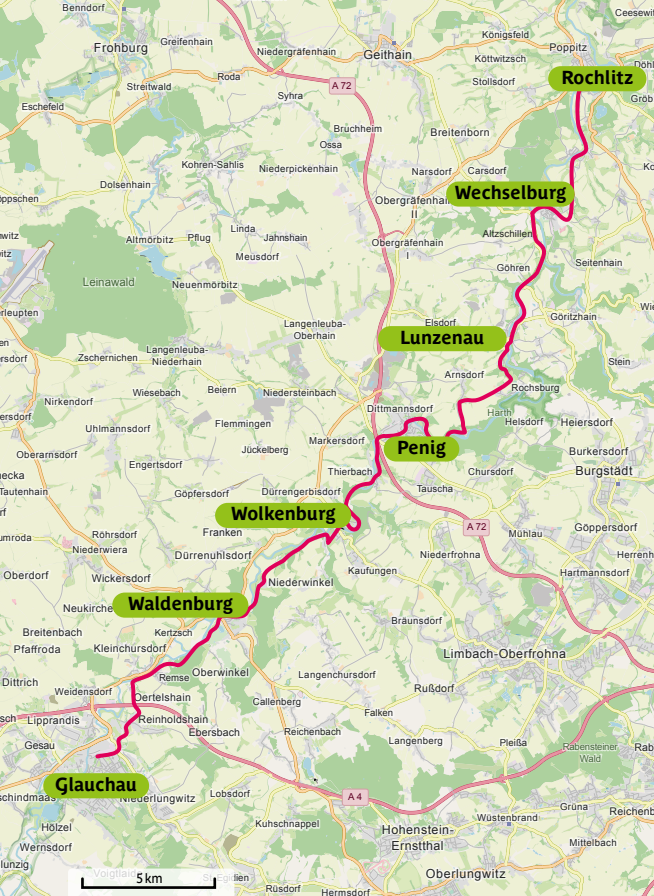
Aus Richtung Zwickau kommend schlängelt sich der Mulderadweg über Glauchau, Remse, Waldenburg, Penig, Lunzenau und Rochlitz durch das Muldental. Beeindruckende Bauwerke und Ausflugsziele sind wie Perlen an einer Kette an der Strecke aufgereiht.

Die zweite Etappe des Mulderadwegs beginnt in Glauchau und führt weiter Richtung Waldenburg. Dort bietet sich ein eindrucksvolles Panorama auf Schloss Waldenburg, bevor die Route – begleitet von Mulde, Wäldern und Feldern – zur Hängebrücke bei Wolkenburg am Ufer entlang des Flusses rund um Schloss Wolkenburg führt.

Weiter geht es nach Thierbach, wo am Wasserkraftwerk erneut eine Brücke passiert wird. Der Weg folgt nun der Zwickauer Mulde bis Penig. Dort lädt der Schlossplatz mit praktischer E-Bike-Ladestation zur Pause ein. Anschließend bringt euch ein kurzer Abstecher zur Rochsburg, die nicht direkt an der Hauptroute liegt, jedoch bequem erreichbar ist.

Am Heimathaus Lunzenau und dem Eisenbahnmuseum „Zum Prellbock“ vorbei, führt der Weg am Muldeufer entlang bis zur nächsten Flussquerung bei Göhren samt Blick auf das Göhrener Viadukt. Über Altzschillen geht es weiter nach Wechselburg zum beeindruckenden Dreigestirn von Basilika, Kloster und Schloss Wechselburg.

Von dort bringt euch der Mulderadweg direkt ins Etappenziel Rochlitz. Hier markiert das weithin sichtbare Schloss den Abschluss dieser abwechslungsreichen Strecke. Ein Bikepark an der Bleiche setzt sportliche Akzente – ideal für eine Tour, die Natur, Geschichte und Bewegung verbindet.



ENTDECKER TIPPS

Glauchau Schlösserkomplex mit Schloss Museum Glauchau, Bismarkturm, Gründelpark

Waldenburg Schloss Waldenburg, Töpfereien, Naturalienkabinett, Grünfelder Park

Wolkenburg Schloss und Park Wolkenburg

Penig historischer Stadtkern, Stadtkirche „Unser Lieben Frauen Auf dem Berge“, Kellerberge, Freibad, Naturpark „Köbe“, Ortsteil Amerika

Lunzenau Schloss Rochsburg mit Schokoladenmanufaktur „Choco del Sol“, Heinrich-Heine-Park, Heimathaus, Eisenbahnmuseum „Zum Prellbock“, Göhrener Viadukt

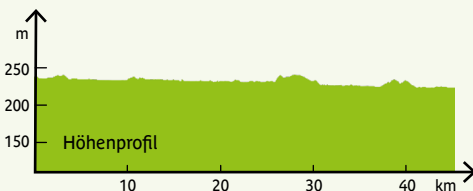
Wechselburg Basilika, Schlosspark, St. Ottokirche (Radwegekirche), PURPLE PATH–Kunstwerk

Rochlitz historischer Stadtkern, Rochlitzer Berg mit Aussichtsturm und Geoportal Porphyriaus, Schloss Rochlitz, St. Petrikirche, St. Kunigundenkirche, Tourist-Information, Freibad, Muldeninsel mit Fitnessparcours, Fürstenzug-Ausstellung in der Bibliothek „Alte Lateinschule“

43,3 km Länge
3 h Fahrzeit
194 hm Anstieg
326 hm Abstieg
mittel Schwierigkeit

Start Bahnhof Glauchau
Ziel Parkplatz „An der Bleiche“
 Uferstraße Rochlitz

ÖPNV Bahnhof Glauchau, Busbahnhof Penig
 Bahnhof und Busbahnhof Narsdorf
 Bushaltestelle Rathausstraße Rochlitz für
 Buslinie 629 nach Glauchau



Radwegekirche Wechselburg © Oliver Göhler

Mulderadweg

Abschnitt Rochlitz – Sermuth



Die Route verläuft durch das Rochlitzer Muldental, führt vorbei an Schloss Rochlitz und bietet reizvolle Eindrücke der idyllischen Flusslandschaft.

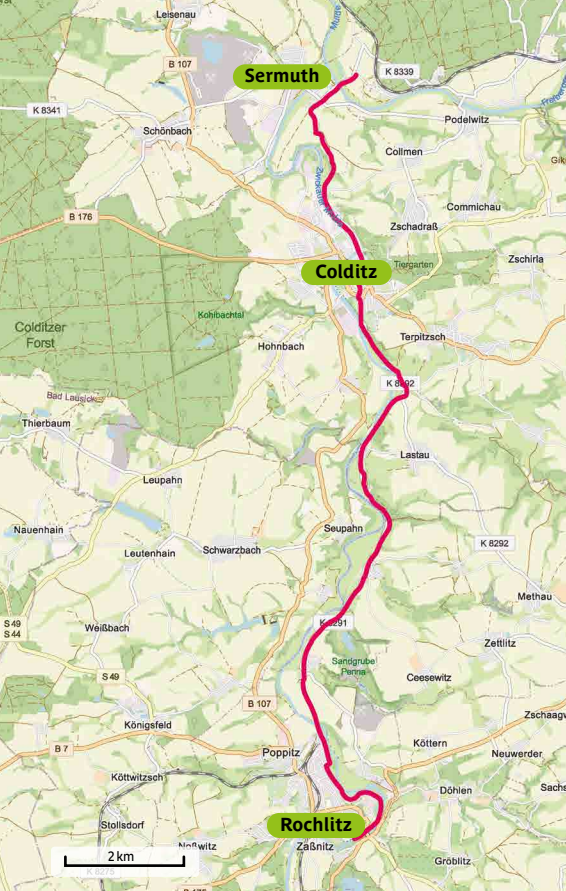
An die Etappe Glauchau–Rochlitz anschließend, verläuft die dritte Etappe des Mulderadwegs von Rochlitz bis Sermuth und bietet eine angenehme Strecke mit nur wenigen Höhenmetern. Die Route führt euch durch das geologisch und landschaftlich besondere Rochlitzer Muldental. Ein Blick in die Vergangenheit lohnt sich direkt beim Schloss Rochlitz oder auf dem rund 290 Millionen Jahre alten Rochlitzer Berg, der mit seinem warmrot schimmernden Porphyrtuff, dem ersten Welterbe-Stein Deutschlands, das Erscheinungsbild der Region prägt.

Von Rochlitz geht es Richtung Norden: Der Radweg schlängelt sich entlang der Zwickauer Mulde über die Muldenbrücke bei Penna nach Colditz. Kurz vor Colditz lohnt sich ein Blick in die Höhe: Der gleichnamige Heimatturm ermöglicht bei gutem Wetter beste Aussicht.

In Colditz selbst bietet das geschichtsträchtige Schloss eine Erlebnisausstellung mit Lost Place-Charakter. Durch Colditz hindurch folgt der Radweg der Zwickauer Mulde weiter zum Ziel dieser Etappe: Sermuth. Dort, am Zusammenfluss von Zwickauer und Freiburger Mulde zeigt sich euch ein besonderes Landschaftsbild und ein passender Abschluss der Tour entlang der Mulde.



Schloss Colditz © Silvio Dittrich



Schienentrabi © Bianka Behrmi

ENTDECKER TIPPS

Rochlitz historischer Stadtkern, Rochlitzer Berg mit Aussichtsturm und Geoportal Porphyryhaus, Schloss Rochlitz, St. Petrikirche, Tourist-Information, Freibad, Touren im Schienentrabi oder mit der Frelsbachtalbahn, Fürstenzug-Ausstellung in der Bibliothek „Alte Lateinschule“

Colditz Schloss Colditz, Dentalhistorisches Museum Zschadraß, Zusammenfluss von Zwickauer und Freiburger Mulde zur Vereinigten Mulde in Sermuth



Rochlitzer Berg © Bastian Rakow



16,7 km

Länge



1 h

Fahrzeit



67 hm

Anstieg



92 hm

Abstieg



leicht

Schwierigkeit

Start Parkplatz „An der Bleiche“

Uferstraße Rochlitz

Ziel Muldenbrücke Sermuth

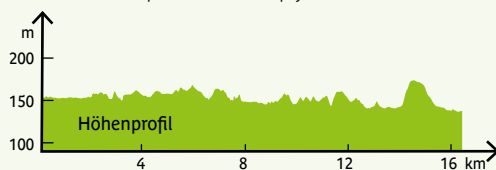
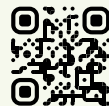
ÖPNV Bahnhof und Busbahnhof Narsdorf

Bahnhof Tanndorf oder Großbothen

Bushaltestelle Rathausstraße Rochlitz

Bushaltestelle Sportplatz Colditz

Bahnhof und Busbahnhof Geithain



Zschopautalradweg

Zschopau – Mittweida – Döbeln



Burg Kriebstein © Oliver Göhler



Skywalk im Sonnenlandpark Lichtenau © Anita Müller

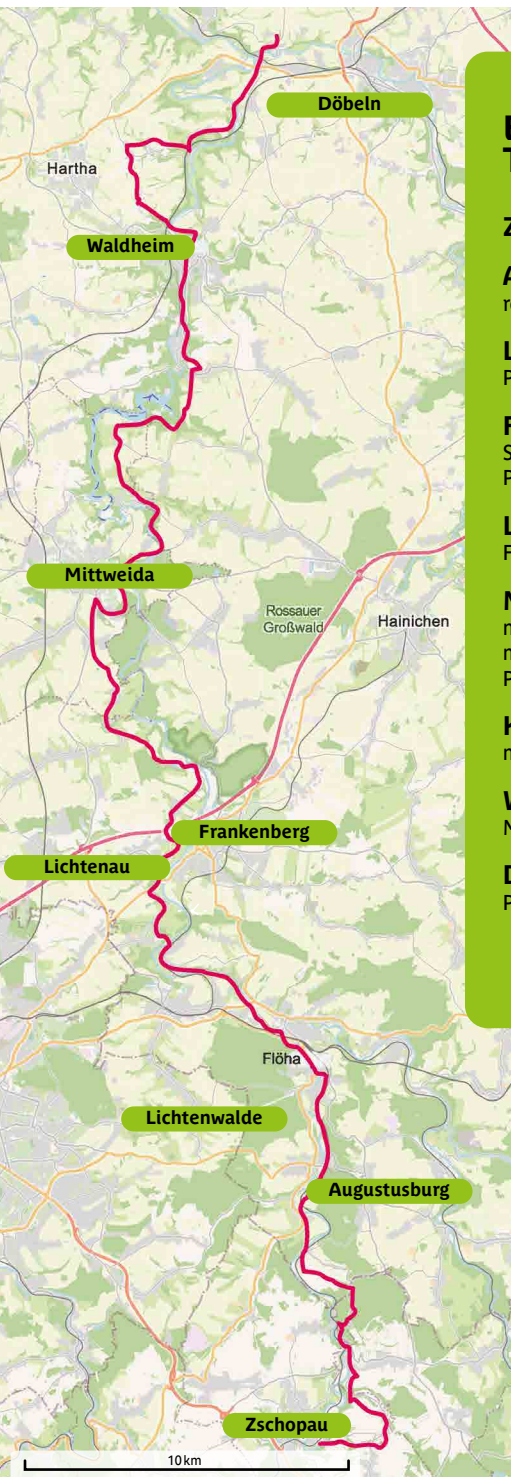


Der Zschopautalradweg folgt der Zschopau Richtung Norden von der Schlosskulisse bis zur Staumauer, vorbei an Drahtseilbahn und Fähranleger. Auf der Strecke: Natur, Historik und eine Prise Ritterromantik. Ideal für alle, die zwischen Flussufer und Burgmauer gern Geschichte mit Aussicht verbinden.

Der Zschopautalradweg begleitet einen der spannendsten Flüsse der Region. Auf dieser Etappe rollt ihr durch Zschopau, wo Schloss Wildeck mit Motorradmuseum und Aussichtsblick zur ersten Pause einlädt.

Richtung Norden führt die Route weiter zur Augustusburg. Das Schloss thront majestätisch über dem Tal und erzählt nicht nur Geschichten von Jagd und Jagdgesellschaften, sondern auch von sächsischer Baukunst. Kurz darauf folgen Schloss und Park Lichtenwalde – ein barockes Gesamtkunstwerk mit präzise gesetzten Blickachsen, plätschernden Wasserspielen und höfischer Eleganz. Frankenberg und Mittweida liegen

auf dem weiteren Weg. Die Alten Pfarrhäuser in Mittweida zeugen von Geschichte und Handwerkstradition. Und dann: Wasser und Weitblick an der Talsperre Kriebstein. Hier kann das Rad auch mit auf die Fähre. Unweit entfernt erhebt sich die Burg Kriebstein auf einem Fels. Sachsens schönste Ritterburg? Wohl kaum übertrieben. Zum Finale rollt ihr weiter nach Waldheim mit seinem historischen Stadtkern. Ziel der Etappe ist Technitz bei Döbeln. Wer noch Kraft in den Waden spürt, sollte einen Abstecher ins Deutsche Pferdebahnmuseum in Döbeln unternehmen. Dort fährt die Geschichte sogar noch auf Schienen.



ENTDECKER TIPPS

Zschopau Schloss Wildeck mit Motorradmuseum

Augustusburg Schloss Augustusburg, Sommerrodelbahn, Drahtseilbahn, PURPLE PATH–Kunstwerk

Lichtenwalde Schloss Lichtenwalde, PURPLE PATH–Kunstwerk

Frankenberg Erlebnismuseum ZeitWerkStadt, Skulpturenpfad, Industriefad, Bergstadt Bleyberg, PURPLE PATH–Kunstwerk

Lichtenau Sonnenlandpark Lichtenau, Fähre „Anna“ in Krumbach, PURPLE PATH–Kunstwerk

Mittweida Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“ mit Turmbesteigung, Museum „Alte Pfarrhäuser“ mit dem Johannes-Schilling-Haus, Wasserkraftwerk, PURPLE PATH–Kunstwerk

Kriebstein Burg und Talsperre Kriebstein mit Seebühne und Schiffsrundfahrten

Waldheim Jugendstil Rathaus, Stadt- und Museumshaus, Wachbergturm

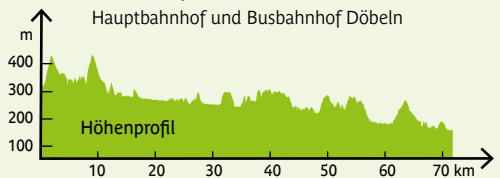
Döbeln Riesenstiefel im Rathaus, Deutsches Pferdebaumuseum mit Pferdebahn

70,7 km	6 h	790 hm	960 hm	schwer
Länge	Fahrzeit	Anstieg	Abstieg	Schwierigkeit

Start Auenstraße Zschopau

Ziel Döbeln (OT Technitz)

ÖPNV Bahnhof und Busbahnhof Zschopau, Bahnhof und Busbahnhof Mittweida, Hauptbahnhof und Busbahnhof Döbeln



D-Route D4 „Mittelland Route“

Chemnitz – Posterstein



Stausee Oberwald © Oliver Göhler



Zwischen knackigen Steigungen und weiten Ausblicken rollt ihr durch die raue Schönheit des Mittelgebirges.

Die Route bietet eine sportliche Herausforderung mit 1.000 Jahren Stadtgeschichte, Burggeflüster und Dorfambiente.

Die 1.074 km lange Mittelland-Route folgt dem deutschen Mittelgebirge, verläuft einmal quer durch Deutschland und macht dabei auch Station in **CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.** Beginnend in Euba rollt ihr entlang von Feldwegen und Natur bis ins Chemnitzer Zentrum hinein. Entlang dem namensgebenden Fluss Chemnitz



ENTDECKER TIPPS

Chemnitz-Grüna

Totenstein im Rabensteiner Wald mit Aussichtspunkt Maria-Josepha-Turm

Hohenstein-Ernstthal

Zeitsprünge in die Vergangenheit im Karl-May-Haus, Sachsenring, Textil- und Rennsportmuseum, Spielplatz Pfaffenberg, PURPLE PATH – Kunstwerk

Callenberg Stausee Oberwald, PURPLE PATH – Kunstwerk

Glauchau Schlösserkomplex mit Schloss Museum Glauchau, Bismarckturm, Stausee

Crimmitschau Tuchfabrik Gebr. Pfau, Sahnpark mit Gondelteich, Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

82,2 km
Länge

6 h
Fahrzeit

752 hm
Anstieg

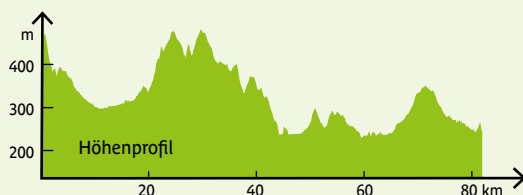
700 hm
Abstieg

schwer
Schwierigkeit

Start Euba, Chemnitz

Ziel Burg Posterstein

ÖPNV Hauptbahnhof und
Busbahnhof Chemnitz
Bahnhof Meerane, Bahnhof Glauchau
Bahnhof Hohenstein-Ernstthal



und begleitet vom Kappelbach führt der Weg in den Rabensteiner Wald. Dort wartet mit dem Totenstein ein Ort zum Rasten: Am Maria-Josepha-Turm könnt ihr die stille Waldnatur und den Blick vom Aussichtsturm genießen. Die Radroute führt weiter Richtung Westen mitten durch ein kleines Waldstück zum Stausee Oberwald. Ideal für eine kurze Rast, ein Picknick oder einen Sprung ins kalte Nass.

Ihr folgt der Route weiter bis nach Glauchau, wo euch der Schlösserkomplex im Renaissance-Flair eindrucksvoll Geschichte erzählt. Crimmitschau ist das nächste Zwischenziel der Etappe, wo sich ein entspannter Halt am Sahnpark mit Gondelteich anbietet und sich eine kleine Erkundungstour durch die Stadt lohnt. Über weitere kleine Ortschaften ist nun das Ende der Tour in Posterstein in Sicht: Dort erwartet euch das Panorama der Burg Posterstein – auch in Richtung Thüringen, wohin die Tour nach einem Museumsbesuch fortgesetzt werden kann. Wer Lust auf mehr hat, kann die Tour ab Euba auch ostwärts Richtung Dresden ausdehnen.



Chemnitztalradweg

Chemnitz – Wechselburg



Museumsbahn im Schweizerthal © Oliver Göhler



Radeln am Chemnitzfluss © Oliver Göhler

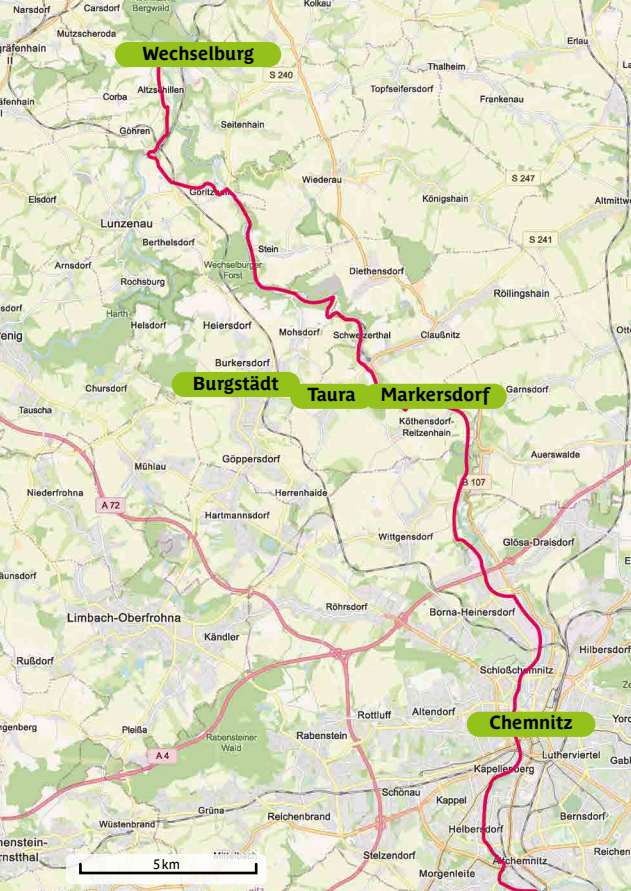


Rund 40 km führt euch der Chemnitztalradweg vom Stadtzentrum hinaus ins Grüne entlang des Chemnitzflusses, auf der stillgelegten Trasse der einstigen Chemnitztalbahn: im ausgebauten Abschnitt ohne nennenswerte Steigungen, durchgehend asphaltiert und bestens geeignet für entspannte Touren mit der ganzen Familie.

Vom Zusammenfluss der Zwönitz und Würschnitz in Altchemnitz zieht sich der Chemnitztalradweg wie eine grüne Spur durch die Region – entlang des Chemnitzflusses, über alte Brücken und auf der einstigen Trasse der Chemnitztalbahn, bis nach Diethensdorf bei Claußnitz. Ab hier befindet sich der Radweg im Ausbau und wird daher straßenbegleitend bis Wechselburg fortgesetzt. Auf der gesamten Strecke wird ländliche Idylle mit industriellem Erbe kombiniert: Der Museumsbahnhof Markersdorf-Tauba bringt mit Draisine und Aussichtswagen alle Altersklassen in Bewegung – Eisenbahnromantik pur durch das sagenumwobene Schweizerthal. Geologisch wird's markant beim Hockstein. Der imposante Cordierit-Gneis ragt am Wegesrand empor – kan-

tig, auffällig und voller Erdgeschichte. Wenige Kurbelumkehrungen weiter warten die Strudeltöpfe als Relikte aus der letzten Eiszeit. Was aussieht wie Gesteinskulpturen aus Skandinavien oder der Schweiz, liegt hier ganz unauffällig im Fluss, entstanden durch kreisende Wasserwirbel – 9000 Jahre Natur im Dauerdreh.

Ob mit Kind, Komfortsattel oder Picknickkorb: Die Strecke eignet sich für entspannte Ausflüge, für kurze Stopps mit langer Wirkung – und für das kleine Abenteuer auf zwei Rädern. Über den Chemnitztalradweg als Teil der Granit-Porphyr-Route des SachsenNetz Rad seid ihr bestens angebunden. Urbaner Puls trifft hier auf Naturkontakt mit einem Hauch von Nostalgie in der Luft.



ENTDECKER TIPPS

Chemnitz Schlossbergmuseum, Museum Gunzenhauser, PURPLE PATH – Kunstwerke

Claußnitz/Markersdorf Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Naturlehrpfad Markersdorf, „Strudeltöpfe“

Taura Alpakas im Chemnitztal

Burgstädt Wettinhain mit Taurasteinturm, Naturschutzstation Herrenhaide, Sportzentrum am Taurastein (Freizeitbad mit Saunalandschaft), PURPLE PATH – Kunstwerk

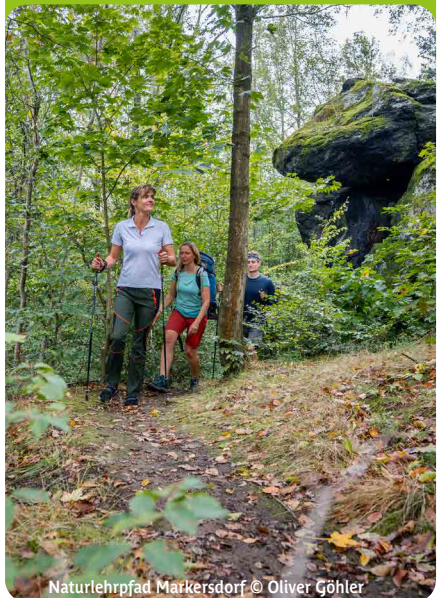
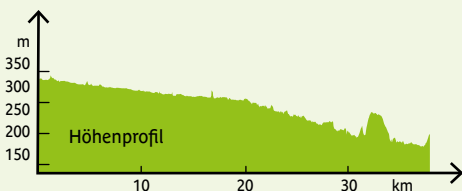
Wechselburg Basilika, Schlosspark, St. Ottokirche (Radwegekirche), PURPLE PATH – Kunstwerk

38,1 km	3 h	108 hm	231 hm	leicht
Länge	Fahrzeit	Anstieg	Abstieg	Schwierigkeit

Start Zusammenfluss Zwönitz und Würschnitz zur Chemnitz in Altchemnitz

Ziel Markt Wechselburg

ÖPNV Hauptbahnhof und Busbahnhof Chemnitz
Bahnhof Burgstädt



Pleißeradweg

Ebersbrunn – Frankenhausen



Auf seinem Weg durch den Landkreis Zwickau und das Altenburger Land verbindet dieser Abschnitt Industriegeschichte, ländliche Struktur und landschaftliche Kontraste.

Eine Route für geübte Radfahrende, die Bewegung, Kulturvielfalt und Naturraum zusammen denken.



Koberbachtalsperre © Oliver Göhler

Der Pleißeradweg folgt keinem starren Kurs – er schlängelt sich durch die Landschaft. Vom Ursprung in Ebersbrunn führt die Strecke durch die Tourismusregion Zwickau und zeigt zwischen Werdau, Neukirchen/Pleiße und Crimmitschau, wie abwechslungsreich Radfahren zwischen Industriekultur, Kleinstadtfair und Flussnähe sein kann. Mal verläuft der Weg nah am Wasser, mal zieht er sich durch offene Abschnitte mit weitem Blick über Felder und Auen. Dazwischen: alte Bahntrassen, ruhige Ortsdurchfahrten und immer wieder Spuren einer Region, die gearbeitet, produziert und umgebaut hat.

In Werdau trifft ihr auf grünes Umfeld und Stadtgeschichte mit Substanz. Der Weg streift Parks, historische Bauten und Ecken, in denen die industrielle Vergangenheit bis heute nachhallt. Wenige Kilometer weiter wird es in Neukirchen/Pleiße ruhiger. Der Fluss gibt hier den Takt vor, Brücken verbinden kleine Ortsteile und mit Hotel Schloss Schweinsburg liegt ein Abstecher mit historischem Format direkt an der Strecke.

Crimmitschau wiederum zeigt Kante. Die ehemalige Tuchmacherstadt trägt ihre textile

Geschichte nicht im Museumskeller versteckt vor sich her, sondern mitten im Stadtbild. Backsteinfassaden, Fabrikarchitektur und die Tuchfabrik Gebr. Pfau erzählen von einer Zeit, in der Webstühle den Rhythmus vorgaben. Gleichzeitig öffnen sich rund um die Stadt immer wieder grüne Abschnitte mit Auenlandschaften und ruhiger Strecke – kein Dauertritt im Sportmodus, sondern Radfahren mit Raum für Zwischenstopps.

Hinter Frankenhausen führt der Pleißeradweg weiter durchs Altenburger Land bis Richtung Leipzig. Praktisch für flexible Touren: Mehrfach besteht Anschluss an die S-Bahn zwischen Zwickau und Leipzig/Halle. Wer also Etappen kombinieren oder entspannt zurückfahren möchte, steigt samt Fahrrad einfach zu.

Der Übergang ins Leipziger Neuseenland bei Haselbach oder Markkleeberg erweitert die Tour schließlich um neue Perspektiven: ehemalige Tagebaulandschaften, die heute von Wasser, Weite und Wandel geprägt sind.



ENTDECKER TIPPS

Crimmitschau Tuchfabrik Gebr. Pfau, Sahnpark mit Gondelteich, Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Neukirchen/Pleiße Schloss Schweinsburg (Hotel)

Werdau Stadt- und Dampfmaschinenmuseum, Stadthalle „Pleißental“, Koberbachtalsperre


27,5 km
Länge


1,44 h
Fahrzeit


14 hm
Anstieg

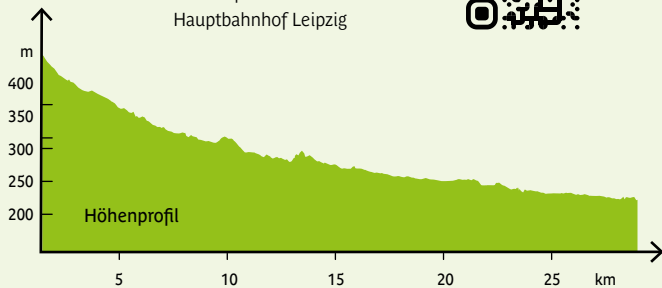
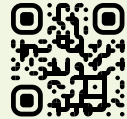

232 hm
Abstieg


mittel
Schwierigkeit

Start Ebersbrunn

Ziel Frankenhausen

ÖPNV Bahnhof Werdau
Bahnhof Crimmitschau
Hauptbahnhof Leipzig



Tuchfabrik Gebr. Pfau © Oliver Göhler

Karlsroute

Nordstrecke Chemnitz – Hartenstein



Die Karlsroute führt von Chemnitz nach Hartenstein – vorbei an Architektur wie der Villa Esche, durch den Steegenwald, entlang von Würschnitz und Zwickauer Mulde. Ziel: die geheimnisvolle Prinzenhöhle im Hartensteiner Wald.

Die Karlsroute beginnt im Herzen der Stadt am Hauptbahnhof Chemnitz, wo sich ideale Anbindungen in die Region bieten. Von hier aus geht es auf zwei Rädern entlang der Chemnitz, die aus dem Zusammenfluss von Würschnitz und Zwönitz entsteht – urban, lebendig und doch nah am Wasser gebaut. Kulturinteressierte kommen direkt zu Beginn auf ihre Kosten: Die Villa Esche mit dem Henry van de Velde Museum liegt ebenso an der Strecke wie das Museum Günzenhauser mit seiner bedeutenden Sammlung moderner Kunst. Wer eine Pause braucht, wird am Schlossteich fündig – Natur, Wasser und Ruhe mitten in der Stadt. Weiter geht es in Richtung Süden durch Klaffenbach – samt Wasserschloss als historischer Blickfang – bis nach

Jahnsdorf/Erzgebirge. Über ein Stück durch den Steegenwald und ruhige Waldpassagen führt euch die Route zur Würschnitz, die ihr eine Weile begleitet, bevor sie sich später mit der Zwickauer Mulde vereint. Die Strecke führt anschließend hinein nach Hartenstein, vorbei an malerischen Waldwegen und entlang der Zwickauer Mulde. Ein Abstecher zur nahegelegenen, geschichtsträchtigen Schlossruine Hartenstein lohnt sich. Nach der Ortsdurchfahrt führt der Weg weiter in den Hartensteiner Wald, bis ihr schließlich die Prinzenhöhle erreicht – sagenumwoben und ein stimmungsvoller Schlusspunkt der Tour.

Wer mag, kann die Karlsroute ab hier weiter Richtung Tschechien bis nach Karlsbad radeln.

ENTDECKER TIPPS

Chemnitz Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz, Kunstsammlungen Chemnitz, Karl-Marx-Monument, Wasserschloss Klaffenbach, Villa Esche mit Henry van de Velde Museum, PURPLE PATH – Kunstwerke

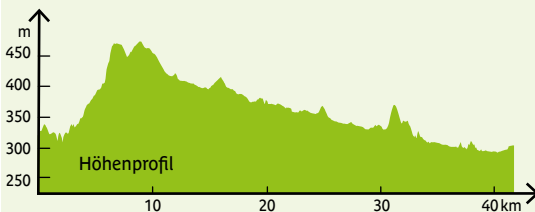
Hartenstein Schlossruine Hartenstein, Prinzenhöhle



41,6 km
Länge
 3 h
Fahrzeit
 256 hm
Anstieg
 269 hm
Abstieg
 leicht/mittel
Schwierigkeit

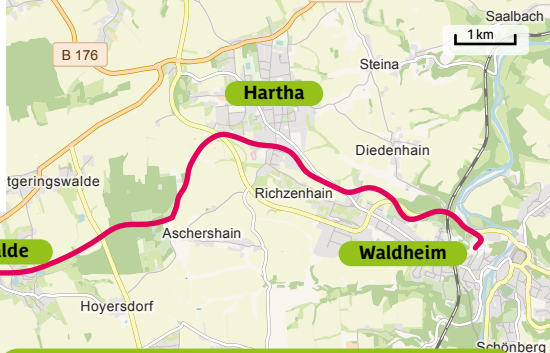
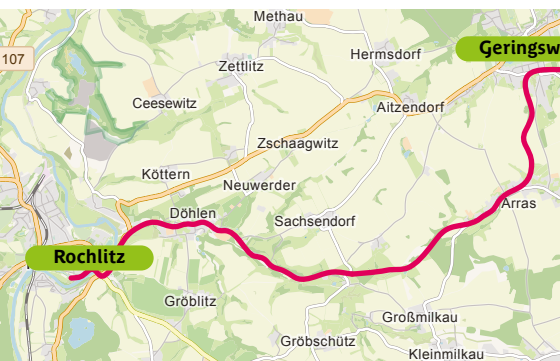
Start Chemnitz Hauptbahnhof
Ziel Parkplatz an der Prinzenhöhle im Hartensteiner Wald

ÖPNV Hauptbahnhof und Busbahnhof Chemnitz
Bahnhof Hartenstein



Radweg

Waldheim – Rochlitz



ENTDECKER TIPPS

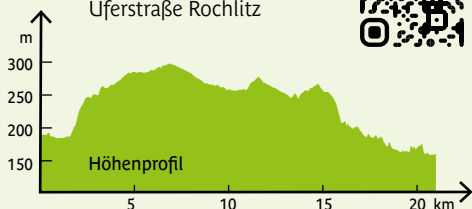
Waldheim Jugendstil Rathaus, Stadt- und Museumshaus, Wachbergturm

Geringswalde König-Friedrich-August-Turm

Rochlitz historischer Stadtkern, Rochlitzer Berg mit Aussichtsturm und Geoportal Porphyrrhaus, Schloss Rochlitz, St. Petrikirche, St. Kunigundenkirche, Tourist-Information, Freibad, Muldeninsel mit Fitnessparcours, Fürstenzug-Ausstellung in der Bibliothek „Alte Lateinschule“

22,5 km Länge
1,40 h Fahrzeit
157 hm Anstieg
184 hm Abstieg
leicht Schwierigkeit

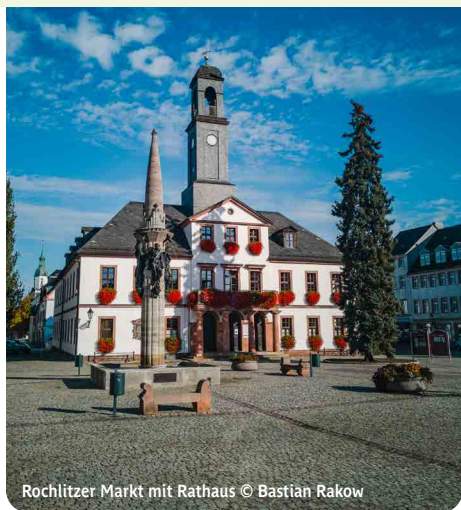
Start Waldheim Zentrum
Ziel Parkplatz „An der Bleiche“
Uferstraße Rochlitz



Was früher ratterte, rollt heute leise:

Die Radroute zwischen Waldheim und Rochlitz folgt einer alten Bahntrasse und verbindet unterschiedliche Landschaften mit überraschender Leichtigkeit.

Zwischen Waldheim und Rochlitz entsteht eine Route mit Vergangenheit und Tempo: Auf rund 20 km folgt der Weg einer ehemaligen Bahntrasse – sanft geführt, klar im Verlauf. Schon bald sind etwa 16 km von Waldheim über Hartha bis Geringswalde durchgängig befahrbar und verbinden Zschopautal und Muldentale auf direktem Kurs. Die Teilstrecke bis Rochlitz ist in Arbeit. Auf der ehemaligen Bahnstrecke geht es durch sanfte Hügel, ruhige Wälder und charmante Dörfer. Die Tour verbindet Natur und Geschichte auf eine entspannte Weise und lädt euch dazu ein, die Landschaft in eigener Gangart zu entdecken.



Rochlitzer Markt mit Rathaus © Bastian Rakow

Rundtour

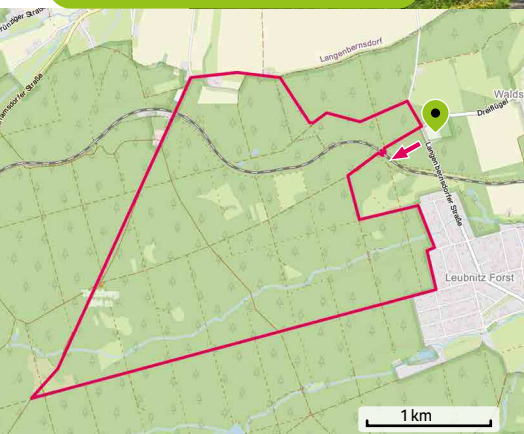
durch den Werdauer Wald

ENTDECKER TIPPS

Werdau Freibad Leubnitz, Waldsportplatz Hasenheide, Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau



Idyllische Stille im Werdauer Wald © Oliver Göhler



10,8 km
Länge



0,45 h
Fahrzeit



168 hm
Anstieg



165 hm
Abstieg



leicht
Schwierigkeit

Start + Ziel Parkplatz Cottaeiche, Werdau

ÖPNV

Bahnhof Werdau



Durchs Landschaftsschutzgebiet Werdauer Wald führt euch eine familienfreundliche Runde über Waldwege vorbei an kleinen Denkmälern und naturnahen Spielplätzen. Eine Tour, die Entschleunigung und Aktivzeit verbindet – auf Pfaden, die Platz lassen zum Durchatmen, Umsehen und Weitergehen.

Diese Route passt zu bewegungsfreudigen Familien mit Sinn für Waldduft, Naturgeräusche und kindgerechte Zwischenstopps. Der Einstieg gelingt entspannt. Erst geht's stadtauswärts, dann über die Leubnitzer Hauptstraße und die Wettinerstraße zum Freibad Leubnitz. Ab hier wird's grün. Die Runde führt euch mitten hinein in den Werdauer Wald – ein Landschaftsschutzgebiet zwischen Werdau, Langenbernsdorf, Fraureuth und Teichwolframsdorf. Auf gut befestigten Wald-

wegen geht's vorbei an den „drei Lärchen“, über den Tischberg bis zum Bahnhof Langenbernsdorf. Auf dem Rückweg wartet ein echter Volltreffer für Energiebündel: der Waldsportplatz Hasenheide. Rennen, springen, planschen – hier wird Waldpädagogik zur Spielwiese. Das letzte Stück? Noch einmal durch den Wald. Mit Steigungen, die fordern, aber machbar bleiben. Eine Runde mit Bewegung, Abwechslung und ganz viel Luft zum Durchatmen.

Bilz-Radroute

Burgstädt – Lunzenau – Penig



Penig © Oliver Göhler

Die Bilz-Radroute verbindet Bewegung mit Naturgenuss und einem Hauch Gesundheitsgeschichte. Zwischen Schlossblick und Landschafts panorama, durch charmante Stadtkulissen und stille Pfade folgt ihr den Spuren von Friedrich Eduard Bilz – einem Pionier der Naturheilkunde, der das Wandern zur Wissenschaft machte.

Friedrich Eduard Bilz – geboren in Arnsdorf bei Penig – gilt als Wegbereiter der modernen Naturheilkunde. Die nach ihm benannte Bilz-Radroute greift dieses Erbe auf: Rund 34 km Radstrecke, die nicht nur die Beine, sondern auch den Kopf in Schwung bringen. Als Rundkurs konzipiert, führt euch die Route durch eine facettenreiche Landschaft vorbei an Feldern, Wäldern und kleinen Dörfern. Der Clou: Die Strecke bleibt auch ohne E-Bike fahrbar und über ausgeschilderte Alternativrouten lässt sich der Kurs bei Bedarf einfach abkürzen, ohne dass euch die Highlights

entgleiten. Start und Ziel ist Burgstädt – dort grüßt der Taurasteinturm mit seinem markanten Ausblick schon zu Beginn. Weiter geht's Richtung Lunzenau, vorbei am Eisenbahnmuseum, das mit Kuriositäten punktet. Die Rochsburg thront im nächsten Abschnitt über dem Tal – ein Postkartenblick mit Schlossbonus. In Penig warten die Kellerberge, ein unterirdisches Ganglabyrinth, bevor es über die Muldenbrücke zurück zum Ausgangspunkt geht. Eine Tour, die Naturheilkunde, Bewegung und Entdeckerlust charmant vereint – ganz im Sinne von Bilz.

ENTDECKER TIPPS

Burgstädt Wettinhain mit Taurasteinturm, Naturschutzstation Herrenhaide, Sportzentrum am Taurastein (Freizeitbad mit Saunalandschaft), PURPLE PATH – Kunstwerk

Lunzenau Heinrich-Heine-Park, Heimathaus, Eisenbahnmuseum „Zum Prellbock“, Göhrener Viadukt, Schloss Rochsburg mit Schokoladenmanufaktur „Choco del Sol“

Penig historischer Stadtkern, Stadtkirche „Unser Lieben Frauen Auf dem Berge“, Kellerberge, Freibad, Naturpark „Köbe“, Ortsteil Amerika



Taurasteinturm © Oliver Göhler



33,7 km
Länge



2,40 h
Fahrzeit



297 hm
Anstieg

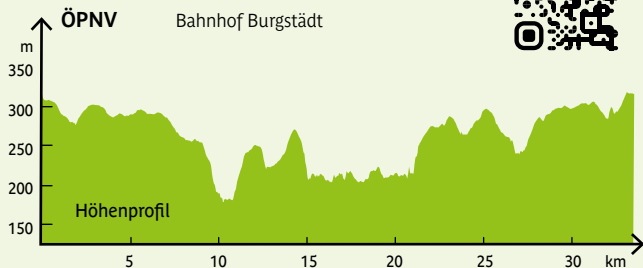


297 hm
Abstieg



mittel
Schwierigkeit

Start + Ziel P+R Bahnhof Burgstädt Rundtour, verschiedene Einstiege möglich
Bahnhof Burgstädt



Amerika © BUR Werbeagentur GmbH



KoRoLa-Radroute

Rochlitz – Königsfeld – Geithain – Kohren-Sahlis – Wechselburg



Geoportal Porphyryhaus auf dem Rochlitzer Berg
© MaPix Fotografie Grömma



Labyrinth der Sinne © Oliver Göhler



Basilika Wechselburg © Oliver Göhler

**Porphyrröt, geschichtssatt und mit jeder Menge regionalem Profil:
Die KoRoLa-Radroute verknüpft das Rochlitzer Muldental mit dem Kohrener Land.
Eine Runde zwischen Keramik, Kirchen und Kloster – mit Einstiegsmöglichkeiten
in alle Himmelsrichtungen.**

Die KoRoLa-Radroute – der Name klingt so eigen wie die Region selbst. „KoRoLa“ steht für das Kohrener und Rochlitzer Land, das sich auf dieser Rundtour mit Facettenreichtum und Charakter zeigt. Wer hier aufs Rad steigt, rollt durch eine Landschaft, die nicht hetzt sondern hinschaut: auf Details, Geschichten und gelebtes Handwerk. Entlang der Strecke: der berühmte Rochlitzer Porphyrtuff im warmen Rotton und traditionsreiche Töpferkunst, die bis heute formt, was Bestand hat. Als Startpunkt bietet sich Schloss Rochlitz an. Mitsamt historischem Stadtkern und dem markanten Rochlitzer Berg. Weiter geht's

über Königsfeld mit dem Museum Schwarzbach. In Geithain lohnen sich Zwischenstopps am Pulverturm oder in den Unterirdischen Gängen. In Kohren-Sahlis wird's erneut handfest – Töpferkunst zum Staunen und Verstehen. Und in Wechselburg schließen romanische Basilika und Kloster das kulturhistorische Ensemble würdig ab. Zurück nach Rochlitz schließt sich die Runde.

Die KoRoLa-Radroute ist ein echter Rundkurs, Einstiegsmöglichkeiten gibt's überall: am Wanderparkplatz in Wechselburg oder am Montottone-Platz in Kohren-Sahlis.



ENTDECKER TIPPS

Rochlitz historischer Stadtkern, Rochlitzer Berg mit Aussichtsturm und Geoportal Porphyrrhaus, Schloss Rochlitz, St. Petrikirche, St. Kunigundenkirche, Tourist-Information, Freibad, Muldeninsel mit Fitnessparcours, Touren im Schienentrabi oder mit der Frelsbachtalbahn

Königsfeld Museum Schwarzbach, Naturschutzstation Weiditz

Geithain Unterirdische Gänge, Pulverturm, Heimatmuseum, Tierpark, Freibad, Oberer und unterer Stadtpark

Frohburg/Kohren-Sahlis Töpferbrunnen, Töpfereien, Töpfermuseum, Sommerrodelbahn, Museum Hofmannsche Sammlung, Rundtürme, Irrgarten der Sinne, Burg Gnanstein

Wechselburg Basilika und Schlosspark, St. Ottokirche (Radwegekirche), PURPLE PATH – Kunstwerk


45,8 km
Länge


3 h
Fahrzeit


380 hm
Anstieg


380 hm
Abstieg

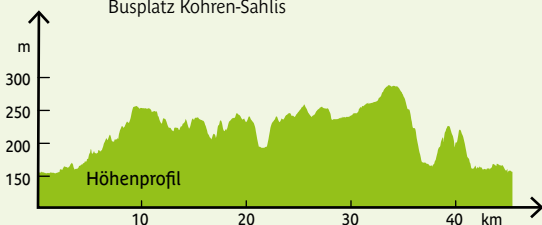

mittel
Schwierigkeit



Start + Ziel Parkplatz „An der Bleiche“ Uferstraße Rochlitz, Wanderparkplatz Wechselburg oder Montottone Platz in Kohren-Sahlis (Rundtour, verschiedene Einstiege möglich)

ÖPNV

Bahnhof und Busbahnhof Narsdorf
Bushaltestelle Rathausstraße Rochlitz
Bahnhof und Busbahnhof Geithain
Busplatz Kohren-Sahlis



Panorama-Rundweg

Lichtenstein



Kultur.Palais.Lichtenstein © Oliver Göhler

**Der Panorama-Rundweg Lichtenstein trägt seinen Namen mit Weitblick:
Vom Erzgebirgsvorland bis zum Fichtelberg reicht das Panorama – flankiert von
Miniwelt, Aussichtsturm und einer Portion Gastlichkeit am Wegesrand.**

Rund um Lichtenstein verläuft eine Tour, die euch mehr bietet als Landschaft – sie liefert Ausblicke. Und das im Wortsinn.

Vom Kultur.Palais.Lichtenstein aus startet der Panorama-Rundweg Lichtenstein in eine Runde, die Stadt, Geschichte und Weitblick unter einen Helm bringt. Gleich zu Beginn geht's bergab Richtung Waldenburger Straße und hinein in ein Streckennetz, das gepflegte Straßen, naturnahe Passagen und ländliche Pfade klug kombiniert. Entlang der Strecke: das Miniaturwunderland

Miniwelt und der traditionsreiche Aussichtsturm Alberthöhe – und immer wieder dieser Blick über das Erzgebirgsvorland bis hin zum Fichtelberg. Die Route spielt mit Perspektiven: mal Feldweg, mal Höhenzug, mal Waldstück. Auch die Basis stimmt: zahlreiche Einkehrmöglichkeiten und ein moderates Höhenprofil machen den Rundweg attraktiv für Familien, Freizeitradler und Genussmenschen auf zwei Rädern. Der Verlauf führt über Heinrichsort und Rödlitz bis nach Hohndorf und zurück nach Lichtenstein. Bewegung trifft Muse – mit mittelgroßem Muskelkaterpotenzial.

ENTDECKER TIPPS

Lichtenstein

Kultur.Palais.Lichtenstein,
Englischer und
Französischer Garten,
Miniwelt und Minikosmos,
Aussichtsturm Alberthöhe,
PURPLE PATH – Kunstwerk




18,4 km
Länge

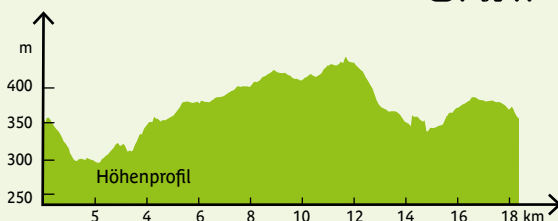

1,20 h
Fahrzeit


189 hm
Anstieg


188 hm
Abstieg


mittel
Schwierigkeit

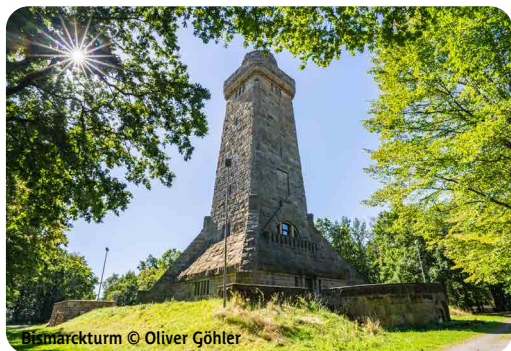
Start + Ziel Kultur.Palais.Lichtenstein
ÖPNV Bahnhof Lichtenstein (Sachs.)



Miniwelt Lichtenstein © Oliver Göhler

Rundtour

Glauchau – St. Egidien – Voigtlaide

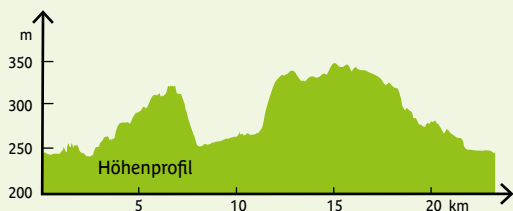


Die Rundtour ist vielseitig, familientauglich und durchgängig ausgeschildert.

Der Einstieg bleibt flexibel – sei es am Wanderparkplatz oder unterwegs entlang der Strecke, die Stadtgeschichte, Naturkulisse und Tempo-Entzug charmant zusammenbringt.

Ausgangspunkt dieser abwechslungsreichen Rundtour ist der Glauchauer Stausee – ein Ort mit Ruhepol und Bewegungsdrang. Gleich zu Beginn rollt ihr durch den grünen Gründelpark vorbei an der imposanten Doppelschlossanlage Glauchau, einem der bedeutendsten Renaissance-Ensembles Sachsens. Ein erster Hauch Stadtgeschichte, bevor sich die Route auf den Wanderwegmarkierungen verzweigt. Der rote Weg bringt euch über den Carolapark hinauf zum Bismarckturm – ein beliebter Aussichtspunkt mit Schutzhütte und Fernblickgarantie.

Danach: freie Fahrt bergab in den Flusslehrpfad am Lungwitzbach. Ab St. Egidien geht's auf der gelben Markierung weiter über eine alte Straße hinauf zum Rümpfwald. An einer großen Lichtung mit Bank lädt die Strecke zum Verschnaufen, bevor ihr über Voigtlaide wieder Richtung Glauchau rollt. Der Rückweg führt euch über Wernsdorf auf ruhigen Straßen zurück an den Glauchauer Stausee, wo die Runde sich schließt.



 **23,3 km**
Länge
  **1,40 h**
Fahrzeit
  **213 hm**
Anstieg
  **207 hm**
Abstieg
  **mittel**
Schwierigkeit

Start + Ziel Stausee Glauchau

ÖPNV Bahnhof Glauchau
Bahnhof St. Egidien

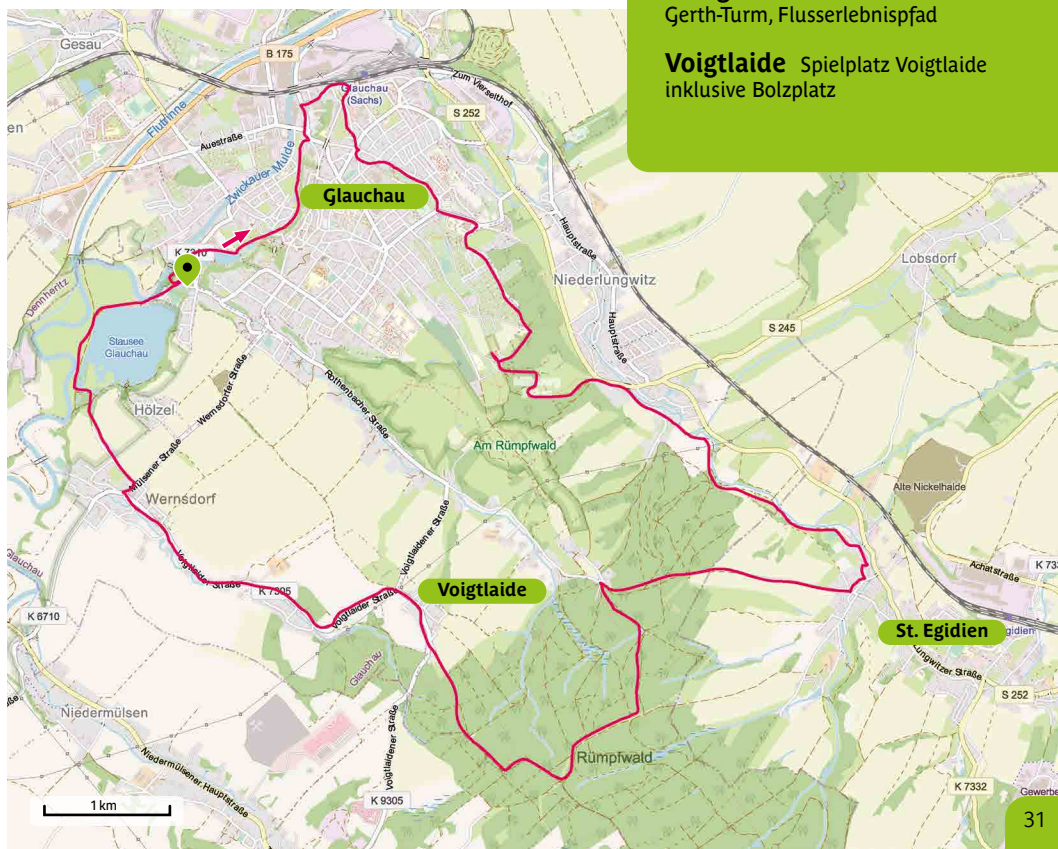


ENTDECKER TIPPS

Glauchau Schlösserkomplex mit
Schloss Museum Glauchau,
Bismarckturm, Stausee

St. Egidien Heimatmuseum,
Gerth-Turm, Flusserlebnispfad

Voigtlaide Spielplatz Voigtlaide
inklusive Bolzplatz



Rundtour

Meerane – Glauchau – Waldenburg



Skulpturenpark Meerane © Oliver Göhler

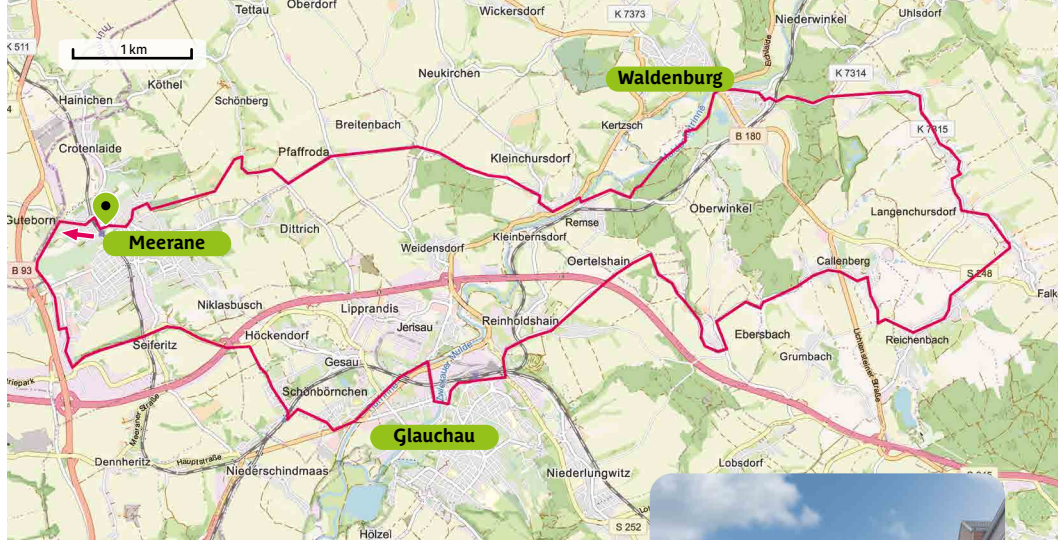


Naturienkabinett Waldenburg © Oliver Göhler

Zwischen Meerane, Glauchau und Waldenburg verbindet diese Runde weitsichtige Landstrecken mit Stadtkernen, in denen Kultur und Geschichte keine Kulisse, sondern Charakter sind. Die gute Bahnanbindung und die freie Wahl des Startpunkts machen diese Tour zum perfekten Tagesausflug – ganz ohne Autoschlüssel, aber mit jeder Menge Antrieb.

Diese kontrastreiche Runde durch den Westen Sachsens könnt ihr in Meerane beginnen. Als echter Rundkurs ist sie flexibel befahrbar und mit dem ÖPNV bestens erreichbar. Der Einstieg am Bahnhof führt euch direkt bergauf – auf ehrlichem Kopfsteinpflaster mit Geschichte. Zunächst geht's Richtung Glauchau: durchs Gewerbegebiet, dann hinein in den Hochzeitswald – ein grünes Band mit Namen, Erinnerung und Schatten. Unter der Bahn hindurch und nach einem kurzen Anstieg erreicht ihr Höckendorf und Schönbornchen. Vom dortigen Wasserturm rollt ihr weiter über den Mulderadweg, durch Wohnviertel und vorbei an urbaner Substanz. In Glauchau führt die Route durch die Auestraße, am Leipziger

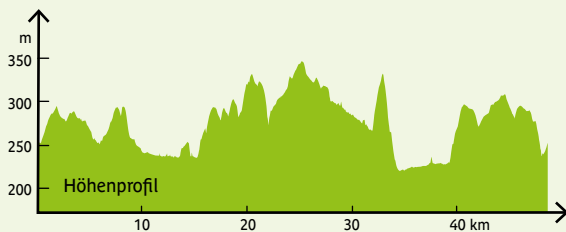
Platz vorbei bis zum Bahnhof – und dann über die Rosa-Luxemburg-Straße hinaus aufs Land. Über Reinholdshain und Ebersbach geht es durch kleine Ortschaften, vorbei an Feldern, Wäldern und Weitblick in alle Richtungen. Ein Schlenker durch Callenberg bringt euch über Reichenbach und Langenchursdorf ins historische Waldenburg. Hier warten Mausoleum, Badehaus und Kurarchitektur im Grünfelder Park, bevor ihr über Remse und Pfaffroda wieder Kurs auf Schönberg nehmt. Der letzte Abschnitt führt zurück nach Meerane – vorbei am Friedhof, über die Hauptstraße, zum Bahnhof. Eine Tour, die Stadt, Dorf, Landschaft und Linie zu einem Tag auf dem Rad verbindet.



 **48,7 km**
Länge
  **3,30 h**
Fahrzeit
  **411 hm**
 **415 hm**
 **mittel**

Start + Ziel Bahnhof Meerane (Rundweg)

ÖPNV Bahnhof Glauchau, Bahnhof Meerane



Steile Wand Meerane © Oliver Göhler

ENTDECKER TIPPS

Glauchau

Schlösserkomplex mit Schloss Museum Glauchau, Bismarckturm, Stausee

Waldenburg

Schloss Waldenburg, Naturalienkabinett, Grünfelder Park

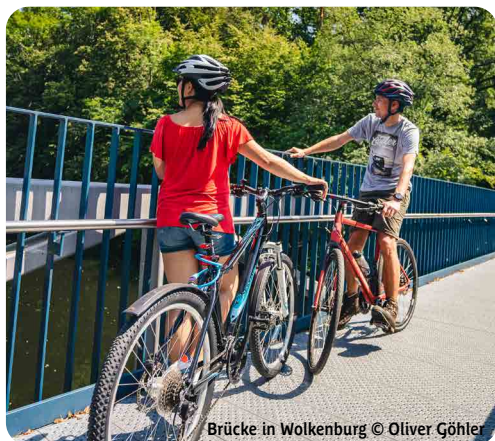
Meerane Höhlermuseum, Steile Wand, Markt



Grünfelder Park Waldenburg
© Oliver Göhler

Rundtour

Wolkenburg – Hohenstein-Ernstthal – Waldenburg

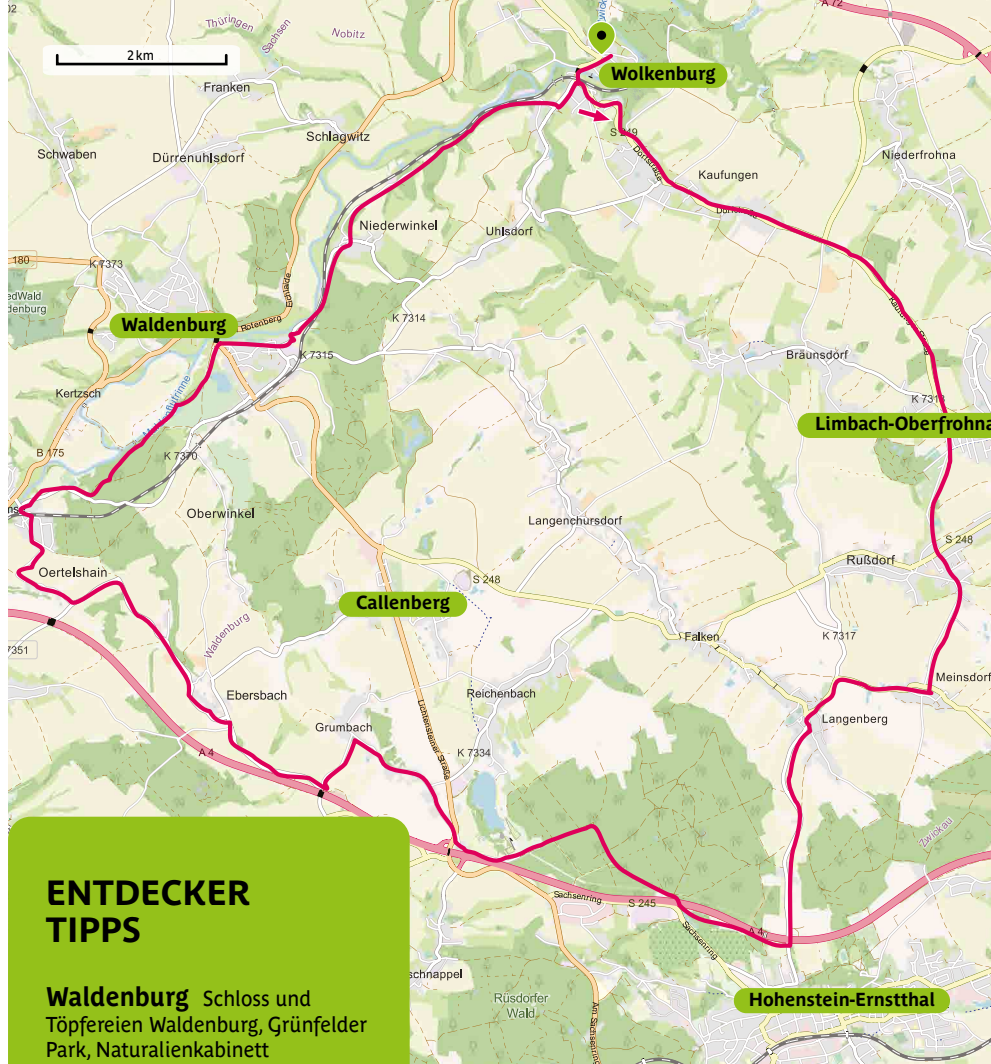


Diese Rad-Rundroute bringt alles aufs Pedal: Burgenflair an der Mulde, Asphalt für Tempo, Waldpassagen zum Durchatmen und Motorsportflair in Hohenstein-Ernstthal. Über das Erzgebirgs-vorland und den Mulderadweg geht's zurück nach Wolkenburg. Eine Runde, die Kultur, Kurven und Kulisse auf einen Nenner bringt.



Startpunkt dieser ausgedehnten Runde ist Wolkenburg – im Muldental gelegen, mit mittelalterlichem Schloss und Kirche. Von hier geht's Richtung Kaufungen, über Limbach-Oberfrohna nach Rußdorf und Meinsdorf bis ihr in Hohenstein-Ernstthal Motoren, Mythen und May begegnet: Wald, Wiese und Wanderpfad treffen hier auf den Sachsenring und das Erbe von Karl May. Hinter der Autobahn wird's ruhig: Der gelbe Wanderweg schlängelt sich durch Waldgebiet zum Stausee Oberwald.

Danach folgen Felder, Dörfer, Pausenpunkte: Grumbach und Ebersbach, Oertelshain. In Remse trifft ihr wieder auf die Zwickauer Mulde. Ab hier übernimmt der Mulderadweg und führt euch durch den Grünfelder Park bei Waldenburg, einem seltenen Juwel englischer Landschaftsarchitektur in Sachsen. Schloss Waldenburg, Badehaus, Mausoleum und Freilichtbühne inklusive. Über Niederwinkel folgt ihr dem Lutherweg – durch stillen Wald zurück nach Wolkenburg. Eine Runde, die Höhenluft und Flussschleifen verbindet. Asphalt, Anekdoten, Aussicht – mit ordentlich Zug auf der Kette.



ENTDECKER TIPPS

Waldenburg Schloss und Töpfereien Waldenburg, Grünfelder Park, Naturalienkabinett

Wolkenburg Schloss und Park Wolkenburg

Limbach-Oberfrohna
Tier- und Stadtpark, Esche-Museum, PURPLE PATH – Kunstwerk

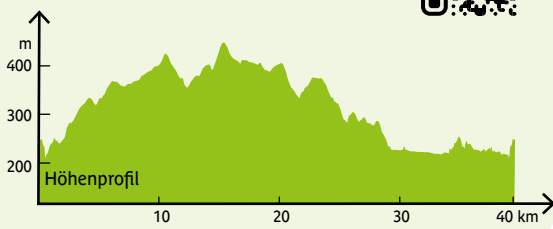
Hohenstein-Ernstthal
Textil- und Rennsportmuseum, Sachsenring, Karl-May-Haus, PURPLE PATH – Kunstwerk

Callenberg Stausee Oberwald, PURPLE PATH – Kunstwerk

 **42,8 km**
Länge
  **3 h**
Fahrzeit
  **444 hm**
Anstieg
  **448 hm**
Abstieg
  **mittel/schwer**
Schwierigkeit

Start + Ziel Schloss Wolkenburg

ÖPNV Bahnhof Hohenstein-Ernstthal



Großer Rundkurs um Mülsen



Das Tal von Mülsen zeigt auf dieser Tour, wie schön Stille sein kann. Zwischen alten Wanderwegen und kleinen Ortschaften öffnen sich weite Blicke – mit Natur, Ruhe und Raum für Gedanken. Wer unterwegs innehält, findet Plätze, die nicht laut rufen müssen, um Wirkung zu zeigen.



Die Tour startet an der Alberthöhe in Lichtenstein – markiert durch einen 29 m hohen Aussichtsturm, benannt nach König Albert von Sachsen. Von oben öffnet sich der Blick weit über das wellige Hügelland der Region. Die Route führt durch den Rümpfwald, der mit seinen angrenzenden Fluren eine kleine Landschaft für sich bildet. Versteckt im Wald: ein geologisches Naturdenkmal – ebenso Teil des Gesamtbilds wie die offene Fläche bei Voigtlaide, inklusive Spiel- und Bolzplatz für eine sportliche Verschnaufpause. In Thurm lohnt ein Abstecher zur Uhlig-Mühle.

Seit 1864 in Familienbesitz, beherbergt sie bis heute komplette Mühlentechnik – ein seltenes Stück sächsischer Handwerkskunst. Ebenfalls mit Charakter: der Förderturm des Morgenstern Schacht IV – ein Nachkriegsrelikt mit klarer architektonischer Kante. In Heinrichs-ort empfängt die kleine Dorfkirche ihre Gäste mit stiller Atmosphäre und lokalem Charme, bevor sich am Ende der Runde auf der Alberthöhe der Blick ein zweites Mal über das Mülsental legt – still, weit und voller Geschichten.

ENTDECKER TIPPS

Mülsen Sommerbad, Heimatmuseum,
Escape-Rooms im Mysteryhof – Der Genusshof
in Mülsen, Uhlig-Mühle in Thurm, Arena E

Lichtenstein/Sa. Aussichtsturm Alberthöhe,
mehrere Schutzhütten und Picknickplätze
im Rümpfwald, PURPLE PATH – Kunstwerk

Zwickau Morgenstern-Schacht IV,
PURPLE PATH – Kunstwerk



Radlersonntag im Mülsengrund © Sandra Loos



41 km
Länge



3 h
Fahrzeit



380 hm
Anstieg



380 hm
Abstieg



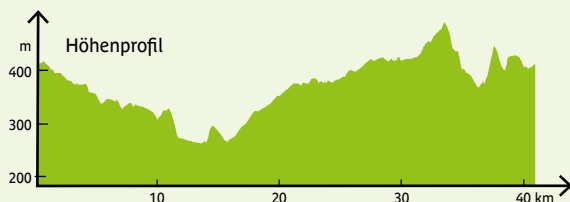
mittel
Schwierigkeit

Start + Ziel

Alberthöhe,
09350 Lichtenstein/Sachs.
(Rundtour)

ÖPNV

Bahnhof Lichtenstein/Sachs.
Bahnhof Zwickau



Radrouten Chemnitz



Auch abseits des Chemnitztalradwegs laden zahlreiche Routen ins grüne Umland von Chemnitz ein. © Oliver Göhler

Für alle, die noch mehr erleben wollen.

Sechs Routen rund um Chemnitz laden zur Entdeckung ein.

Chemnitz steigt auf – und bleibt in Bewegung. Als Europäische Kulturhauptstadt 2025 hat die Stadt gezeigt, wie kreativ, wandelbar und überraschend grün sie ist. Zwischen weiten Feldern im Norden, stillen Waldpassagen im Osten und ländlichen Ausblicken im Westen entfalten sich Routen, die Geschichte, Natur und Stadtleben verbinden. Entspanntes Rollen auf einer ehemaligen Bahntrasse trifft auf weite Panoramablicke über die Stadt,

urbane Abschnitte wechseln mit Parks, Wäldern und der eindrucksvollen Kulisse des Wasserschlosses Klaffenbach.

Ob gemütliche Feierabendrunde, sportliche Ausfahrt oder große Schleife rund um die Stadt – in Chemnitz liegen Kultur und Kilometer dicht beieinander. Jetzt ist die beste Zeit, aufzusteigen und die Stadt auf zwei Rädern neu zu entdecken.



Nordroute

17,2 km
Länge

1,15 h
Fahrzeit

158 hm
Anstieg

156 hm
Abstieg

○○○
leicht
Schwierigkeit



Die Nordroute zieht sich durch die nördlichen Ausläufer von Chemnitz: von Ebersdorf bis nach Rabenstein. Zwischen Sechsruthenwald, Glösa und Röhrsdorf wechselt das Bild: Waldstücke, Felder, Ortsränder. Am Rastplatz nahe des Chemnitztalradwegs könnt ihr kurz durchatmen. Nahegelegener Ausflugstipp am Ende der Route: Burg Rabenstein, Sachsens kleinste mittelalterliche Burg.



Burg Rabenstein © Oliver Göhler



Südostroute

27,2 km
Länge

2,10 h
Fahrzeit



382 hm
Anstieg

351 hm
Abstieg

●●○
mittel
Schwierigkeit

Entlang der südöstlichen Ausläufer von Chemnitz verbindet die Südostroute das Wasserschloss Klaffenbach mit Hilbersdorf. Über Einsiedel geht es nach Altenhain und Kleinolbersdorf. Zwischen Kleinolbersdorf und Euba bietet euch der Spürweg einen beeindruckenden Blick über das Panorama von Chemnitz. Am Ende wechselt die Kulisse im Zeisigwald noch einmal ins Grüne – waldig, schattig, ruhig.



Schauplatz Eisenbahn in Hilbersdorf © Dirk Hanus



Südwestroute

Entlang der westlichen Ausläufer von Chemnitz startet die Südwestroute nahe des Rabensteiner Viadukts und verbindet urbanen Rand mit ländlicher Linie. Quer durch Rabenstein führt euch der Weg über Stelzendorf nach Neukirchen/Erzgebirge. Am Ende wartet prachtvoller Glanz in grüner Kulisse: das Wasserschloss Klaffenbach. Südwest-, Südost- und Nordroute können auch verbunden und als große Runde gefahren werden.

 20,3 km
Länge

 1,25 h
Fahrzeit

 116 hm
Anstieg

 140 hm
Abstieg

 leicht
Schwierigkeit



Wasserschloss Klaffenbach © Tony Beyer



Ringroute (Rundtour)

Die Ringroute umrundet Chemnitz auf abwechslungsreichen Wegen. Im Norden verläuft sie durch den Küchwaldpark, passiert später den Zeisigwald in Hilbersdorf, quert den Stadtpark und führt über Chemnitz-Rottluff wieder Richtung Norden vorbei am Klinikum Chemnitz. Dabei entsteht eine urbane Runde, die Stadt und Strecke elegant miteinander verknüpft.

 31 km
Länge

 2,10 h
Fahrzeit

 257 hm
Anstieg

 257 hm
Abstieg

 mittel
Schwierigkeit



© Parkeisenbahn Chemnitz

Premiumradweg

Der Radweg verläuft von Rabenstein über Rottluff weiter bis Altendorf und dort durch den Stadtteilpark am Pleißenbach.

Er befindet sich derzeit noch im Ausbau und führt über die im Oktober 2025 eröffnete markante Fahrradbrücke über die Kalkstraße.



Spielplatz am Radweg © Stefanie Weise

5,3 km
Länge

0,25 h
Fahrzeit

52 hm
Anstieg

11 hm
Abstieg

●○○○
leicht
Schwierigkeit



Kohlebahnradweg

Der Kohlebahnradweg verbindet Lugau mit dem Chemnitzer Vorort Wüstenbrand – kurz, ruhig und ländlich gelegen. Auf gut ausgebautem Asphalt verläuft die Route entlang der ehemaligen Bahntrasse, nahezu steigungsfrei. Unterwegs öffnet sich der Blick auf Oberlungwitz. Ideal für alle, die es entspannt rollen lassen möchten.



Ehemaliger Bahnhof Ursprung © Stefanie Weise

8,8 km
Länge

0,35 h
Fahrzeit

49 hm
Anstieg

18 hm
Abstieg

●○○○
leicht
Schwierigkeit



Alle Camping- & Stellplätze



Stausee Oberwald © Oliver Göhler

Camping & Caravan

Stausee Oberwald

Am Stausee Oberwald genießt ihr Badespaß, 800 m Strand und Abenteuer-Minigolf. Imbiss, Beachlounges und 4-Sterne-Camping bieten Komfort. In der Ferienhaussiedlung warten 54 Häuser direkt am See.

Stausee Oberwald | 09337 Callenberg
www.stausee-oberwald.de

Talsperre Kriebstein

Zentral im Wald gelegen ist der terrassenförmige Campingplatz ideal für Aktive. Hafen, Seebühne, Kletterwald und Burg Kriebstein sind nah. Vom Hafen erkundet ihr die Talsperre per Fahrgastschiff.

Campingplatz Kriebstein
An der Talsperre 6 | 09648 Kriebstein
www.kriebsteintalsperre.de/campingplaetze

Campingplatz Lauenhain
An der Talsperre 5
09648 Mittweida / OT Lauenhain

Campingplatz Mittweidaer Aue
Mittweidaer Aue 3 | 09648 Mittweida

Koberbachtalsperre

Campingfreude steht hier definitiv im Mittelpunkt, denn ihr genießt gleichermaßen Natur, Gemeinschaft und Wasserblick von jedem Platz. Ob Zelt, Wohnmobil oder Campingfass – Badestellen, Lagerfeueratmosphäre und Ruhe machen euren Aufenthalt besonders.

CampingFreundeKober e. V.
Talsperrenstraße 1 | 08428 Langenbernsdorf
campingfreundekober.de

Campingplatz Rabenstein

Im Grünen gelegen bietet der Campingplatz Rabenstein im ehemaligen Schlosspark die ideale Basis für Wander- und Radtouren. Freizeitregion, Wildgatter und Stausee liegen nah, Chemnitz erreicht ihr schnell für Kultur, Shopping und Ausgehen.

Thomas-Müntzer-Höhe | 09117 Chemnitz
campingplatz-rabenstein.de

Bett & Bike Unterkünfte

Bett+Bike ist kein bloßes Logo an der Tür – es ist das ADFC-Gütesiegel für Unterkünfte, die wissen, was Radreisende brauchen. Wer dieses Schild trägt, erfüllt klare Qualitätskriterien. Von abschließbaren Fahrradgaragen bis zur Werkzeughilfe – hier dreht sich alles ums entspannte Ankommen nach dem Aufsteigen.

In **CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.** liegt der Komfort für Drahteselfans also nie weit entfernt. Wer in die Pedale tritt, darf auch gut gebettet sein.



Hotel Zur Lochmühle

Zur Lochmühle 64 | 09322 Penig OT Tauscha
Tel. 037381 66220 | zur-lochmuehle.de

Familienhof Waida

Innere Dorfstraße 9
08393 Dennheritz OT Niederschindmaas
Tel. 0173 3678920 | familienhof-waida.de

Erholungsgebiet Stausee Oberwald

Stausee Oberwald | 09337 Callenberg
Tel. 03723 41820

Gaststätte und Pension „Bauernhof zum Silberbergwerk“

Herrnsdorfer Str. 32
09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg
Tel. 037609 5204

Lok Hotel V 180

Bahnstraße 2 | 08134 Wildenfels bei Zwickau
Tel. 037603 3133

Alle
Unter-
künfte



© Lok Hotel V 180

Veranstaltungen rund ums Rad

Radmesse Chemnitz

Wo: Reisen & Caravan Urlaubsmesse

Wann: jährlich im Januar

Auf der Radmesse dreht sich alles ums Zweirad. Hier trifft Hightech auf Herzklopfen, Style auf Funktion und Fernweh auf Fahrfreude. Im Gepäck: die Highlights der aktuellen Saison, brandneue Modelle, Zubehör, sportliche Outfits und jede Menge Inspiration für die nächste Radreise.

Radlerfrühling im Muldental

Wo: Muldental Glauchau – Lunzenau

Wann: jährlich am 1. Mai

Wenn das Muldental in die Pedale tritt, dann wird aus Frühling ein Fahrgefühl. Der Radlerfrühling bringt Schwung in die Saison – mit einem Programm, das sportlich und kulturell gleichermaßen glänzt. Auf zwei Rädern geht's durch Flusslandschaften, vorbei an Porphyrrwänden, hinein in Städte mit Geschichte und Stationen mit Taktgefühl: Glauchau - Remse - Waldenburg - Wolkenburg - Penig - Lunzenau.

Radlersonntag Mülsen

Wo: Mülsen

Wann: jährlich im Mai

Ein Tag ohne Autoverkehr, dafür mit jeder Menge Fahrradspaß: Der Radlersonntag im Mülsengrund verbindet entspannte Touren mit Volksfestatmosphäre. Entlang der 18 km langen Strecke zwischen Mülsen St. Niclas und Niederschindmaas warten Musik, regionale Spezialitäten, offene Kirchen, Museen und historische Fahrräder auf euch.

Koberbachtal-Triathlon

Wo: Koberbachtalsperre

Wann: jährlich im Juni

Der etablierte Koberbachtal-Triathlon vereint ein breites Wettkampfangebot, von klassischen Distanzen bis hin zu inklusiven Formaten für Menschen mit Handicap.

Fahrradkonzert Zwickau

Wo: Zwickau

Wann: jährlich Anfang Juni

Wenn das Robert-Schumann-Fest auf zwei Rädern unterwegs ist, wird aus einer Radtour ein rollendes Konzert. Die Strecke führt durch Städte mit Geschichte – und klingt dabei nach Zukunft. An jeder Station warten musikalische Zwischenstopps: mal leise, mal laut, mal klassisch, mal quer gedacht.

Heavy24

Wo: Stausee Rabenstein

Wann: jährlich im Juni

Das Heavy24 zählt zu den größten 24h-Mountainbikerennen Deutschlands und wird jährlich am Stausee Rabenstein ausgetragen.

Internationales Sachsenringradrennen

Wo: Sachsenring

Wann: jährlich im Frühling und Sommer

Das Sachsenringradrennen blickt auf eine lange Tradition zurück und begeistert jedes Jahr Radsportler und Zuschauer aller Altersklassen auf einer der bekanntesten Strecken Sachsens.

Rossau1000

Wo: Rossauer Wald

Wann: jährlich im August

Im Rossauer Wald zwischen Rossau und Hainichen dreht Rossau1000 die Schleifen: 5,4 km Rennrad- oder 8,75 km Gravel-Runde, immer wieder, immer weiter. Am Ende zählen nicht die Zeit, sondern die 1.000 Kilometer.

**Alle
Veran-
staltungen**



Porphyr King

Wo: Rochlitzer Berg
Wann: jährlich im Sommer

Am Rochlitzer Berg wird jeder Höhenmeter zur Prüfung: Beim PORPHYR KING reiht sich Anstieg an Anstieg – bis zu 8.848 Höhenmeter beim Everesting. Ob allein oder im Team, am Ende stehen Porphyqueen und Porphyking ganz oben.

European Peace Ride

Wo: Chemnitz
Wann: jährlich Anfang September

Eine internationale, mehrtägige Radfahrt, die mehr bewegt als nur Muskelkraft: Sie verbindet Länder, Menschen und Geschichten – quer durch Europa. Im Sattel geht es nicht nur um Kilometer, sondern um Gemeinschaft, Verständigung und das, was uns zusammenhält.

Rochlitzer Bergtriathlon

Wo: Rochlitzer Berg
Wann: jährlich Anfang September

Der Rochlitzer Bergtriathlon zieht jedes Jahr zahlreiche Sportbegeisterte an, die sich der anspruchsvollen Strecke rund um den Rochlitzer Berg stellen. Mit seiner langen Tradition und familiären Atmosphäre gilt er als feste Größe im regionalen Triathlon-Kalender.

STADTRADELN Chemnitz

Wo: gemeinsame Zielankunft in Chemnitz
Wann: jährlich Anfang September

Beim STADTRADELN wird Alltag zur Bewegung: Jeder Kilometer zählt – für mehr Radverkehr, bessere Wege und ein Chemnitz, das gemeinsam in die Pedale tritt.

Triathlon Zwickau

Wo: Zwickau
Wann: jährlich am 3. So im September

Triathlon in Zwickau – das ist nichts für Zaghaftigkeit, sondern für echten Kampfgeist. Wer hier antritt, hat den Dreiklang aus Schwimmen, Radfahren und Laufen im Blick. Vom Kinder-Triathlon über Formate für Einsteiger bis zum Olympischen Triathlon.

Heavy Xmas Challenge

Wo: Chemnitz
Wann: jährlich Ende Dezember

Die Heavy Xmas Challenge ist nichts für Schönwetterfahrer sondern für alle, die auch bei Minusgraden Pluspunkte sammeln wollen. In zwei Kategorien – Höhenmeter oder Streckenlänge – zählt jede Umdrehung doppelt: fürs eigene Ego und für den guten Zweck.



Bikeparks

Konkordiapark

Hartmannstraße | 09113 Chemnitz

Skate- und BMX-Halle Chemnitz

Schönherrstraße | 09113 Chemnitz

Skate/BMX-Anlage „FUN-PARK“ mit Dirtbike-Strecke

Am Krebsgraben 8 | 08056 Zwickau

Jugendfreizeitpark am Amseltal

Trillerplatz 8 | 08066 Zwickau

Dirtpark Limbach-Oberfrohna

Peniger Straße 3 | 09212 Limbach-Oberfrohna

Village Bike- und Skatepark Callenberg

Nordstraße 18 | 09337 Callenberg

Dirtbike- und Pumptrack-Anlage Glauchau

Bahnhofstraße 4/6 | 08381 Glauchau

Dirt-Wies Marienau e. V.

Grüne Aue 1 | 08132 Mülsen

dirt-wies.de

Bikepark Penig

Leipziger Straße | 09322 Penig

Bikepark Geithain mit Pumptrack und Dirtbikestrecke

Promenadenweg | 04643 Geithain

Verkehrs- und Freizeitgarten „Bike & Move“ mit Skateanlage

Promenadenweg | 04643 Geithain

Bikepark Rochlitz

am Parkplatz Bleiche | Uferstraße
09306 Rochlitz | dirtways.com

Alle
Bikeparks



Kontakte & Impressum

Tourist-Information Chemnitz

Markt 1 | 09111 Chemnitz
Tel. 0371 690680 | chemnitz.travel

Tourist-Information Zwickau

Hauptstraße 6 | 08056 Zwickau
Tel. 0375 2713240 | zwickautourist.de

Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“

Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz
Tel. 03737 7863620 | rochlitzer-muldental.de



@ chemnitz.zwickau.region

Eine Übersicht zu den Radrouten findet ihr unter:
chemnitz-zwickau-region.de/draussen/radfahren

Haftungsausschluss

Die in der Broschüre genannten Points of Interest (POIs) befinden sich nicht immer direkt an der beschriebenen Radroute, sondern können in deren näherem Umfeld liegen. Es sind die aktuellen Öffnungszeiten und Hinweise der jeweiligen Anbieter vor Ort zu beachten. Die verwendeten Übersichtskarten dienen ausschließlich der groben Orientierung und ersetzen keine detaillierte Routenplanung. Alle Angaben zu Streckenlängen, Höhenmetern, An- und Abstiegen basieren auf Daten von Outdooractive. Geringfügige Abweichungen zu anderen Plattformen sind möglich. Ausgewählte Streckenabschnitte verlaufen entlang von Staats- und Bundesstraßen. Eine durchgängige Beschilderung ist nicht immer gegeben.

Herausgeber

Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V.
Innere Klosterstraße 6/8 | 09111 Chemnitz | Tel. 0371 6461410
info@chemnitz-zwickau-region.de | chemnitz-zwickau-region.de

Titelbild

Chemnitztalradweg © „Zweckverband Chemnitztalradweg“, Oliver Göhler

Kartografie

© OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Satz & Gestaltung

AppelGrips Werbeagentur, Glauchau, appel-grips.de

Druck

Druckerei Dämmig, Chemnitz, druckerei-daemmig.de
Aus Liebe zur Umwelt drucken wir auf FSC-zertifiziertem Papier.

Redaktionsschluss: Dezember 2025



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN. LAND VON WELT.

**CHEMNITZ.
ZWICKAU.
REGION.**

Fahrrad Touren

**CHEMNITZ.
ZWICKAU.
REGION.**